Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 75 (2000)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

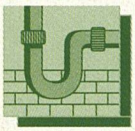
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Weiterbildungsangebot des SVW für die zweite Jahreshälfte liegt vor

Für wissensdurstige GenossenschafterInnen



Bau & Technik

Denkmalpflege: Bremse oder Chance?

Viele Siedlungen von Baugenossenschaften sind wichtige Zeitzeugen der zwanziger, dreissiger oder fünfziger Jahre. Wenn es darum geht, enge Wohnungen zu erweitern, grosse Balkone zu schaffen, Dächer auszunutzen oder die Häuser wärmetechnisch zu sanieren, will die Denkmalpflege ein Wort mitreden. Wie findet man dabei miteinander den richtigen Ton? Wie kann man sich auf ein gemeinsames Ziel einigen? Welche Beratungsdienstleistungen kann die Denkmalpflege anbieten? Solche Fragen stehen zusammen mit zwei Besichtigungen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Umnutzung einer Zigarrenfabrik, Neubau der Genossenschaft Neubühl

Für die Umnutzung der ehemaligen Zigarrenfabrik Weber & Cie in Wollishofen veranstaltete die Stiftung PWG (Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum) einen Architekturwettbewerb. Der Umbau hat viele sehr attraktive und begehrte Wohnungen hervorgebracht.
Als Erweiterung der weltberühmten Wohnsiedlung Neubühl entstand vor kurzem nach den Plänen von Kuhn, Fischer Architekten die neue Wohnsiedlung Neubühl II.

Recht & Genossenschaftsbildung

Anwendung und Zukunft des WEG

In der Schweiz gibt es rund 100 000 Mietwohnungen, welche in den Genuss der Bundeshilfe nach dem Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) kommen.
Bei der Vermietung braucht es Spezialkenntnisse hinsichtlich Zweck und Funktionsweise der Bundeshilfe, um der Vertragsgestaltung und der Aufklärung der Mieterschaft gerecht zu werden.

Wohnungsabnahme

Mit der Wohnungsübergabe respektive -abgabe beginnt und endet das Mietverhältnis. WohnungsabnemerInnen sind auch in heiklen oder kritischen Situationen handlungsfähig und verhandeln kompetent.

Neu im Vorstand: Ehrenamt – Arbeit und Anerkennung?

Sie haben sich entschlossen, aktiv im Vorstand mitzuarbeiten. Die Wahl hat die Entscheidung bekräftigt. In Ihrer Funktion gilt es nun, den richtigen Platz im Gremium zu finden. Haben Sie die notwendigen Kenntnisse und Informationen über Abläufe und formelle Zusammenhänge? Decken sich Ihre Erwartungen an das neue Amt mit denjenigen Ihrer VorstandskollegInnen? Wie setzen Sie sich durch, ohne unangenehm aufzufallen?

Organisation & Kommunikation

Sitzungen leiten und gestalten

Es wird viel Zeit für Sitzungen aufgewendet. Wenn die Resultate verglichen mit dem Aufwand aller Beteiligten oft nicht befriedigen, dann ist dies meist nur teilweise den schwierigen Traktanden zuzuschreiben. Mit zielgerichtetem Planen (inklusive Vor- und Nachbereitung) und kreativen Leitungsmethoden können in vielen Gremien Fachwissen, Erfahrung, guter Wille und Zeit aller Teilnehmenden wirkungsvoller genutzt werden.

Leitbilder – realistische Orientierungshilfen in bewegten Zeiten?!

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich aktiv mit den vielfältigen Aspekten, Arten und Anwendungsgebieten von Leitbildern auseinanderzusetzen. Daneben wird dem praktischen Erarbeiten eines Leitbildes und dessen Umsetzung im Alltag einen grossen Stellenwert beigemessen.

Weiterbildungsangebot des SVW

Datum	Zeit	Anlass	Ort
25. 08. 00	09.15 bis 15.30 Uhr	**Denkmalpflege: Bremse oder Chance?**	Kirchgemeindehaus Oberstrass, 8006 Zürich
05. 09. 00	09.00 bis 17.00 Uhr	**Wie aussagekräftig und wirkungsvoll ist Ihr Jahresbericht?**	Boldernhaus Zürich, 8044 Zürich
12. 09. 00	09.00 bis 17.00 Uhr	**Sitzungen leiten und gestalten**	Boldernhaus Zürich, 8044 Zürich
15. 09. 00	09.45 bis 16.15 Uhr	**Anwendung und Zukunft des WEG**	Bundesamt für Wohnungswesen, 2540 Grenchen
03. 10. 00	13.30 bis 17.00 Uhr	**Mittelflussrechnung für Baugenossenschaften**	Ausbildungszentrum UBS AG, 4002 Basel
05. 10. 00	08.45 bis 16.45 Uhr	**Wohnungsabnahme**	Hotel Krone Unterstrass, 8006 Zürich
07. 10. 00	13.30 bis zirka 17 Uhr	**Umnutzung einer Zigarrenfabrik, Neubau der Genossenschaft Neubühl**	Treffpunkt: Nidelbadstrasse 8, 8038 Zürich Wollishofen (13.30 Uhr)
25. 10. 00	18.30 bis 20.30 Uhr	**Mut für neue Wohnformen nach der Pensionierung**	Hotel Glockenhof, 8023 Zürich
26. 10. 00	13.30 bis 17.00 Uhr	**Neu im Vorstand: Ehrenamt – Arbeit und Anerkennung?**	Hotel Krone Unterstrass, 8006 Zürich
03. 11. 00	09.00 bis 17.00 Uhr	**Leitbilder – realistische Orientierungshilfen in bewegten Zeiten?!**	Boldernhaus Zürich, 8044 Zürich

Verwaltung & Finanzen

Mittelflussrechnung für Baugenossenschaften

Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung: Sie stellen das finanzielle Geschehen der Baugenossenschaft dar. Zuverlässige Auskunft darüber, woher die finanziellen Mittel einer Genossenschaft stammen und wozu sie verwendet werden, gibt die Mittelflussrechnung. Sie ist zu einem unerlässlichen Führungsinstrument geworden.

Wie aussagekräftig und wirkungsvoll ist Ihr Jahresbericht?

Der Jahresbericht bildet zunehmend ein Element für das Kreditrating der Finanzinstitute, welches sich wiederum auf die Zinskosten auswirkt. Speziell beleuchtet wird die Planung (Aufbau, Gestaltung, Produktion), systematische Beitragserarbeitung und die Ansprüche von Banken an Jahresberichte. Geprüft wird auch die Wirksamkeit von Jahresberichten als PR-Mittel.

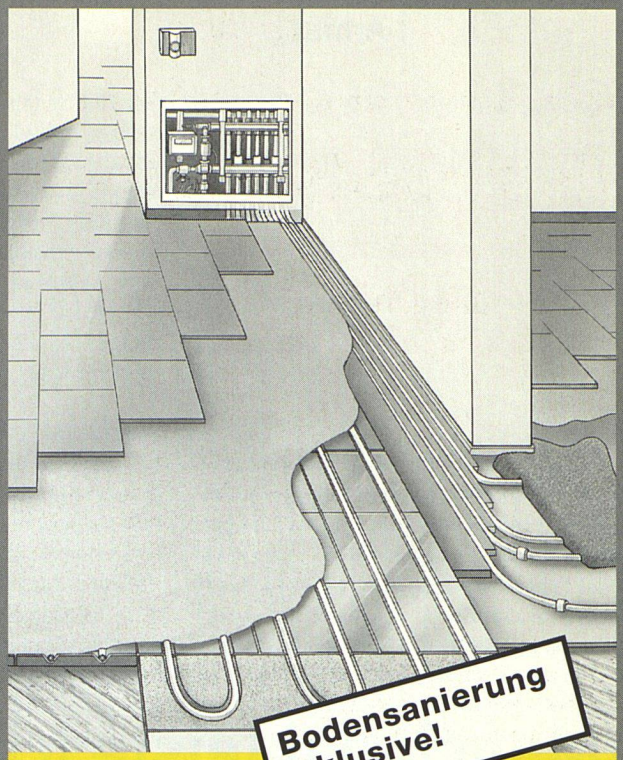
Persönlichkeitsbildung & Soziale Kompetenz

Mut für neue Wohnformen nach der Pensionierung

Mit dem Rücktritt aus dem Berufsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt, in dem das Wohnen an Bedeutung gewinnt. Was wird da von Baugenossenschaften erwartet, oder was können Baugenossenschaften und interessierte (demnächst) Pensionierte zusammen an Neuem leisten? Beispiele dazu werden an diesem Forum vorgestellt und diskutiert.

Anmeldung und Auskunft

Verlangen Sie unsere ausführliche Weiterbildungsbroschüre mit Anmeldeformular über E-Mail karin.weiss@svw.ch, Fax 01/362 69 71 oder Tel. 01/360 26 68. Für Themenwünsche und Anliegen hat Karin Weiss, Leiterin Weiterbildung, stets ein offenes Ohr. Rufen Sie an.



Nur 25 mm: Fussbodenheizung Stramax R25.

In nur 25 mm Aufbauhöhe bringt Stramax R25 beides unter: Fussbodenheizung und komplettes Bodenaufbausystem mit Isolation und Schalldämmung. Damit ist Stramax R25 prädestiniert für die Bauerneuerung: Mit dem Einbau ist gleichzeitig der ganze Boden saniert. Und das in kürzester Zeit: Weil Stramax R25 schon 48 Stunden nach Einbau voll belastbar ist, verkürzt sich die Bauzeit um 30 Tage.

Info-Telefax 01 735 54 54
Telefon 01 735 50 00
http://www.toblerag.ch

TOBLER
Haustechniksysteme